

Wirtschaftsforum: Vertreter von Unternehmen trafen sich in der Sparkasse in Lauda / Mehrere Vorträge und Firmenpräsentationen

Innovative Finanzierungsformen

„Eigenkapital stärken – innovative Finanzierungsformen für Ihr Unternehmen“ lautete das Thema des Wirtschaftsforums der Stadt Lauda-Königshofen in der Kundenhalle der Sparkasse Tauberfranken.

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. „Zwecke des seit 2003 ein bis zweimal jährlich in der Regel bei einem lokalen Unternehmen veranstalteten Wirtschaftsforums sind vor allem die Förderung des Dialogs zwischen den Unternehmen sowie von Ihnen zu hören, wie sich Ihre Situation gestalten und worin Bedürfnisse liegen könnten“, betonte Bürgermeister Thomas Maertens eingangs.

Zudem präsentierte er als anstehendes kommunales Großprojekt das rund 1,7 Hektar umfassende städtebauliche Sanierungsgebiet beim Bahnhofsareal in Lauda. Ziel dieses Vorhabens sei die Stärkung der Zentralität und bestimmter Branchenbereiche wie etwa Bekleidung, womöglich auch die Entwicklung von Wohnbau insbesondere aufgrund der direkten Nachbarschaft zum Bahnhof. „Wir mafen uns nicht an, zu beurteilen und vorzugeben, was die Wirtschaft benötigt“, stellte Maertens zugleich klar, verbunden mit dem Hinweis, dass auch vielerlei weitere Nutzungen möglich und denkbar seien. Im Dezember plane die Stadt Lauda-Königshofen die Ausschreibung eines Investorenwettbewerb, der auch aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben erforderlich sei.

Im Anschluss daran stellte sich „Hausherr“ Marco Schneider, der einhergehend zahlreiche Inhaber und Vertreter lokaler Unternehmen begrüßen konnte, als neuer Leiter des Privatkunden-Bereichs „Süd“ der Sparkasse Tauberfranken vor.

Über „Eigenkapital stärken – innovative Finanzierungsformen für Ihr Unternehmen“ referierte in einem Hauptvortrag Bernd Hoffherr, Geschäftsführer der im Jahr 2000 ge-



Die Organisatoren, Veranstalter, Gastgeber und Vortragsreferenten des Wirtschaftsforums der Stadt Lauda-Königshofen in der Kundenhalle der Sparkasse Tauberfranken in Lauda, unter anderem Bürgermeister Thomas Maertens (links), Hauptorganisatorin Sabine Baumeister, Fachbereichsleiterin Wirtschaftsförderung der Stadt Lauda-Königshofen, sowie „Hausherr“ Marco Schneider (Zweiter von rechts).

BLD PETER D. WAGNER

gründeten Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft Heilbronn-Franken. Primärthemen seien „Strukturierte Finanzierung“, „Unternehmensbewertung“, „Unternehmensnachfolge“ und „M&A-Transaktionen“ durch ganzheitliche Betrachtung. Als Finanzierungsoptionen erläuterte der Referent offene Beteiligungen, stille Beteiligungen und Genussrechte.

Hohe Innovationsgeschwindigkeit

„Die Zeit ist geprägt durch eine äußerst hohe Innovationsgeschwindigkeit wie etwa rapide technische Wandel und Digitalisierung, die einerseits extremen Investitions- und Wachstumsdruck bewirken, andererseits sehr hoher Planungsunsicherheit mit sich bringen“, berichtete Hoffherr. Konjunkturrelle herrsche seit sieben Jahren ein sehr gutes Umfeld, das jedoch nicht auf Dauer so bleiben werde und jederzeit umschlagen könne.

Für eine externe Finanzierung gebe es eine Vielzahl an Bausteinen, die in einer möglichst optimalen und individuellen Kombination angewendet werden sollten. Einherge-

hende Faktoren und Gegebenheiten einer stillen Beteiligung seien unter anderem eine Beteiligungshöhe zwischen 50 000 und 1 000 000 Euro, eine Grundlaufzeit von fünf Jahren mit anschließend unbefristeter Fortsetzung nebst 13-monatiger Kündigungsfrist, eine Funktion der Beteiligungsgesellschaft als stiller Gesellschafter mit stark begrenzter operativen Einflussnahme sowie grundsätzlich keine erforderliche Stellung von Sachsisicherheiten.

Langfristige Liquidität und Planungssicherheit, Stärkung des Eigenkapitals und Optimierung der Bilanzstruktur, Bonitätsiegel gegenüber Banken und Lieferanten, Einbeziehung eines strategischen Partners, anfänglich keine Tilgungsbelastungen und flexible Rückzahlungen sowie Schonung der Sachsisicherheit nannte Hofferr als Vorteile für Unternehmen bei Zustandekommen eines stillen Beteiligungsmodells.

„Unternehmensnachfolge“ war Inhalt eines Impulsreferates von Thomas Englert, Leiter Corporate Finance der Sparkasse Tauberfranken. Sehr wichtig sei, dass eine Reihe von

Bausteinen frühzeitig geregelt und erfüllt würden, um eine Nachfolge zu finden sowie ein Unternehmen zu verkaufen oder zu kaufen. Dazu gehöre unter anderem eine Unternehmensbewertung, Integration von bereits erfolgten oder anstehenden Expertisen sowie gegebenenfalls eine Nachfolge und Investorensuche, wenn es keine Familiennachfolge gebe.

Netzwerk für Nachfolge

Das „Netzwerk Unternehmensnachfolge“ präsentierte Dr. Michael Majer, Facharzt und Geschäftsführer des Zentrums für Persönlichkeitsentwicklung (ZPE) GmbH mit Sitz im i_park Tauberfranken in Lauda. Finanzielle, steuerrechtliche, rechtliche und personale Aspekte bezeichnete er als wesentliche Motive eines strategischen Netzwerks in Hinblick auf eine Unternehmensnachfolge.

In diesem Kontext kooperiere das Netzwerk des ZPE mit Partnern unterschiedlicher Berufsbranchen. Grundsätzliche Ziele seien unter anderem, das Thema zu „enttabuisieren“ sowie Sensibilität für seine stra-

tegische Bedeutung und Vielschichtigkeit zu wecken. Damit verbunden handle es sich um einen reinen Informations- und Angebotscharakter nach dem Motto „alles kann, nichts muss“. Zudem sicherte Mayer maximale Seriosität und Diskretion untereinander und Kunden gegenüber zu.

Bestvorstehende Umbrüche im Notariatswesen ab 2018 stellte Dr. Sebastian Köbler aus Tauberbischofheim in einem abschließenden Kurzvortrag vor. In der Region habe dies zur Folge, dass das Notariat Boxberg aufgelöst und das Tauberbischofheimer Notariat Köbler auch für Lauda-Königshofen zuständig sein werde. Zudem obliege bei Nachlassangelegenheiten die Zuständigkeit zukünftig primär dem Amtsgericht.

Die Übertragung von Unternehmensanteilen zu Lebzeiten und die Ausgestaltung des Unternehmensübergangs zum Beispiel durch gesellschaftsvertragliche Regelungen führte Sebastian Köbler unter anderem als mögliche Aufgaben eines Notariats bei der Unternehmensnachfolge an.